



Bericht des Schulleiters zum Schuljahr 2015/16

Inhalt:

0. Vorwort des Schulleiters
1. zu Lehr- und Lernprozessen
2. zur Schulkultur
3. zum Schulmanagement
4. zur Professionalität der Lehrkräfte
5. zur Qualitätsentwicklung
6. zu Ergebnissen und Wirkungen

Tilo Vetter
Direktor

05.07.2016

0. Vorwort des Schulleiters

Dieses Jahr war für mich als Leiter dieser Schule von vielen positiven Ereignissen geprägt. Die neu gegründete gymnasiale Oberstufe hat Einzug gehalten und mit dem nächsten Schuljahr werden Schülerinnen und Schüler der 11. Klassen auch an unserem Standort unterrichtet. Viele Projekte bereicherten den Unterricht in allen Klassen. Die gute Zusammenarbeit mit dem Kollegium auf allen Ebenen erwies sich in diesem Schuljahr als ein entscheidender Grundstein für den gemeinsamen Erfolg. Es ist mir eine Freude, an dieser Schule wirken zu dürfen. Ein großes Lob gebührt den Lehrkräften unserer Schule für das hohe Engagement bei der zweijährigen Profil-Fortbildung zum individuellen Lernen. Am Studientag im Juni konnten wir uns alle von der geleisteten Arbeit in den Fachbereichen zur Unterrichtsentwicklung überzeugen.

Einen kurzen Planungsschock gab es im November, als unsere Sporthalle kurzfristig beschlagnahmt wurde und nun Flüchtlinge beherbergt. Aber die Unterstützung des Schulamtes und schnelle Hilfe durch andere Schulen ermöglichten eine adäquate Kompensation. Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle Herrn Warnheim. Als stellvertretendem Schulleiter gelang es ihm, quasi über das Wochenende, einen völlig neuen Stundenplan zu gestalten und die mit der Inkorporation der Sporthalle einhergehenden neuen Unterrichtsbedingungen einzuarbeiten.

Im Dezember galt es einen traurigen Schicksalsschlag zu verkraften. Es ist mir ein persönliches Anliegen, mein tiefstes Bedauern über den plötzlichen Unfalltod meines Kollegen und Fachleiters Sport, Herrn Mauer, auszudrücken. Mit großem Engagement hat er den Fachbereich Sport geführt und seiner Persönlichkeit verdanken wir die sportlichen Erfolge im Bezirk und die Stärkung des Sportprofils unserer Schule. In einer bewegenden Trauerfeier in unserer Aula zollten Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern dem Verstorbenen und seinen Angehörigen ihren Respekt.

Ich danke allen beteiligten Lehrerinnen und Lehrern für die verschiedenen Zusätze im vorliegenden Jahresbericht. An dieser Stelle möchte ich mich auch für die freundliche Unterstützung und gute Zusammenarbeit bei der Elternvertretung und dem Förderverein der Schule an der Dahme bedanken.

Darüber hinaus ist zum Ende des Schuljahres der Kollege Klaus Winter nach über 40 Dienstjahren in den Ruhestand getreten. Auch ihm gebührt für sein jahrelanges, engagiertes Wirken an unserer Schule ein besonderer Dank.

Der vorliegende Schuljahresbericht berücksichtigt die Qualitätsbereiche und –merkmale des Handlungsrahmens Schulqualität in Berlin.

1. zu Lehr- und Lernprozessen

Die Fachbereiche der Sekundarstufe I befassten sich in diesem Schuljahr vorrangig mit dem aktuellen Thema der Implementierung des neuen Rahmenlehrplans. Außerdem waren die inhaltlichen Absprachen der Fachbereiche der Schule an der Dahme und der Grünauer Gemeinschaftsschule, die beide als Verbundschulen mit gymnasialer Oberstufe zusammen arbeiten werden, von Bedeutung. Bereits im Herbst begannen die Fachbereiche unserer Schule, sich mit den Bewertungsmaßstäben der Verbundschule auseinanderzusetzen. Am Ende des ganzjährigen Prozesses sollen schließlich die Bewertungsmaßstäbe beider Schulen angeglichen sein. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist eine Übersicht der Bewertungsmaßstäbe der einzelnen Fachbereiche zur Erteilung der Zeugnisnoten und in den LDU- Fächern zur Bewertung der Klassenarbeiten erstellt. Das Ergebnis dieser Arbeit wird von der Gesamtkonferenz zum bevorstehenden Schuljahresende beschlossen. Neu in diesem Schuljahr war das Nachschreiben der Klassenarbeiten nach dem Unterricht an einem festgelegten Tag. Hier müssen wir gemeinsam überprüfen, ob diese Regelung den für uns gewünschten Erfolg brachte.

Die zukünftig im Bereich der Sekundarstufe II unterrichtenden Lehrkräfte erstellen, ebenfalls in einem noch andauernden Prozess, gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der Grünauer Gemeinschaftsschule die fachspezifischen schulinternen Curricula.

Nachstehend sind Projekte und die inhaltliche Arbeit in ausgewählten Fachbereichen dargestellt.

1.1. Fachbereich Deutsch (Projekte und schulische Aktivitäten)

- erfolgreiche Theaterprojekte:
 - o Klasse 8a „Dein Gold“
 - o Klasse 9a „Frankenstein und das Schöne“
 - o Klasse 9b „Der Zwerg“
 - o WPU Klasse 7 „Schwere Folgen“
 - o WPU Klasse 8 „Der Absturz“
- Tag der Kulturen am 16.10.2015: Kontinente-Workshops (Jahrgang 7), Altstadttrallie durch Köpenick mit Heimatmuseumbesuch (Jahrgang 8), Theaterinszenierung „Frankenstein und das Schöne“ und Besuch dieser im Schlossplatztheater Köpenick (Jahrgang 9), vielfältige außerschulische Workshops und Museumsbesuche (Jahrgang 10)
- Lese- und Argumentationswettbewerb am 06.11.2015: rege Teilnahme, Besonderheit war der Austragungsort des Jahrgangs 9/Kategorie *Buchvorstellung* in der Mittelpunktbibliothek Köpenick
 - o 1. Platz in der Kategorie *Fabeln*: Lea-Frya Hahn
 - o 1. Platz in der Kategorie *Balladen*: Elisa Heinrich
 - o 1. Platz in der Kategorie *Buchvorstellung*: Denise Schütz
 - o 1. Platz in der Kategorie *Argumentation*: Jo-Ann Amstein
- Tag der offenen Tür am 28.01.2016: Gestaltung von Ausstellungsräumen mit Materialien des Unterrichts, Schüler(projekt)arbeiten, Lernspielen, Lernplakaten und Lehrbüchern; Darbietung zweier Theatersketches

1.2. Fachbereich Deutsch (inhaltliche Arbeit der Fachbereichssitzungen)

- Klassenarbeiten im Fach Deutsch
 - Festlegung der Bewertungsbereiche: Leseverstehen, Sprachverständnis, Schreiben
 - Reduzierung von 4 auf 3 Klassenarbeiten im Jahrgang 10 (Beschluss der Fachkonferenz)
- Kooperation mit der Grünauer Gemeinschaftsschule (Verbundschule mit gymnasialer Oberstufe)
 - Annäherung der Schulen
 - Überarbeitung der Bewertungsmaßstäbe beider Schulen hinsichtlich einheitlicher Bewertung
- Neuer Rahmenlehrplan Deutsch
 - Erläuterungen des Aufbaus, speziell Teil C mit Stufenmodell A-H
- Anschaffung neuer Lehrbücher
 - Kriterium: Neuer Rahmenlehrplan, Heterogenität der Schülerschaft, Schwerpunkt Differenzierung → „Doppelklick“ für Jahrgang 7
- Schulinterne Evaluation
 - Wie wird im Fach Deutsch die Differenzierung realisiert? → Konstatierung des Ist-Zustandes
 - Welche Unterrichtsmethoden wenden wir an? → Erstellung und Durchführung einer Umfrage bei den SchülerInnen, anschließende Evaluation der Ergebnisse (Juni 2016)
- Kulturagenten an der Schule an der Dahme
 - Eröffnung neuer Möglichkeiten für den Fachbereich und deren Aktivitäten (Lesewettbewerb, Tag der Kulturen etc.): Konstatierung des Ist-Zustandes kultureller Aktivitäten, geplante Überarbeitung und mögliche Erweiterung

1.3. Fachbereiche Mathematik und Naturwissenschaften (Projekte und schulische Aktivitäten)

Hinsichtlich der Teilnahme an Wettbewerben sind wir wieder einen Schritt weiter. Unsere Schule nahm nicht nur wieder am Heureka – Wettbewerb der Naturwissenschaften teil, sondern erstmalig auch im Bereich der Gesellschaftswissenschaften (GEWI).

- Heureka NAWI
 - im November 2015 nahmen 37 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 und 8 teil
- Känguru (Mathematik)
 - im März 2016 nahmen 35 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 10 teil
- Heureka GEWI
 - im April 2016 nahmen Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 und 8 teil
- Be smart don` t start – Projekt
 - an diesem Nichtraucher-Präventionsprojekt nahmen die Klassen 7c und 9c teil
- Roade Sence
 - bereits im September 2015 nahm die Klasse 9b an diesem Projekt teil

Im Dezember 2015 fand das Projekt „Schnupperunterricht in Physik und Chemie für die 6. Klassen der Grundschule in der Köllnischen Vorstadt und der Amtsfeld-Grundschule statt. Außerdem wurde der naturwissenschaftliche Unterricht im gesamten Schuljahr dazu genutzt, um eine umfassende Stationsarbeit in der Klassenstufe 7 einzuführen.

1.4. Fachbereiche Mathematik und Naturwissenschaften (inhaltliche Arbeit der Fachbereichssitzungen)

- Planung und Durchführung des Tages der Naturwissenschaften am 29.06.2016
- Vorbereitung auf den neuen Rahmenlehrplan → Bücher, Unterrichtsmaterialien
- Differenzierungsmöglichkeiten, Absprachen im Fachbereich
- Physik –als LDU-Fach→ Problem trat auf wegen Fachlehrkraftmangel

1.5. Fachbereich Sport (Wettkämpfe)

Trotz der erschwerten organisatorischen Bedingungen, die aufgrund der nicht nutzbaren Sporthalle bestanden, beteiligte sich dieser Fachbereich rege an den bezirklichen Wettbewerben.

- Handball →Bezirksmeisterschaften und Regionalentscheid –Jungen und Mädchen der Klassenstufen 7-9
- Fußball →Bezirksmeisterschaften Jungen und Mädchen der Klassenstufen 8-10
- Basketball →ALBA-Oberschulliga -> Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen
- Leichtathletik →Juni 2016 Bezirksmeisterschaft im Dreikampf -> alle Klassenstufen
- Vattenfall Cross-Lauf → Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen
- beim Leichtathletik Dreikampf erzielten Steven Klemke (8b) und Eileen Kaschner (10a) zwei erste Plätze

Auch in diesem Schuljahr fand das Skilager der 9.Klassen in Österreich statt. Alle Beteiligten gedachten an den kurz zuvor verstorbenen Organisator dieser Skifreizeit, dem Fachleiter Sport, Herrn Mauer.

Beim Deutschen Sportabzeichen –Wettbewerb für Schulen- erreichte die Schule an der Dahme in der Kategorie „Schulen mit 300 bis 500 Schülerinnen und Schülern“ einen ausgezeichneten 5.Platz. In dieser Kategorie nahmen 55 Ober- und Grundschulen teil.

1.6. Fachkonferenz WAT:

- Entwicklung von Maßnahmen gemäß neuer Rahmenvorgaben der Senatsverwaltung und der neu entwickelten Jugendberufsagentur bezüglich Berufs- und Studienorientierung (BSO) in der SEK I
- Planung und Durchführung des WAT-Unterrichts in Klasse 8 (neu)
- Bewertungsrichtlinien
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Praktika der 9. und 10. Klassen im Herbst und Praktikum der 8. Klassen nach den Osterferien
- Aufgabenformate für den Praxistag in 9 und 10
- Bildung und regelmäßige Treffen des BSO-Teams: Frau Fuckel (AgA), Frau Ehlert (OSZ) und Frau Arndt
- individuelle Beratung der 10. Klassen durch das BSO-Team

Als ein schulischer Höhepunkt im April 2016 hat sich der Ausbildungstag, an dem 23 Betriebe ihre Informationsstände im Schulgebäude errichteten, erwiesen. Dabei waren sehr große Ausbildungsbetriebe wie z.B. Bauhaus, Zapf-Umzüge oder Accor, aber auch mittelständische Unternehmen aus der Region wie z.B. die Bäckerei Wahl, der Dachdecker und Maurerbetrieb Pause oder die Express Polsterei Ritter beteiligt.

Nach einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung, in der die Schulleitung und Schülerinnen und Schüler das Berufsorientierungskonzept der Schule den anwesenden Betrieben vorstellten, präsentierten die Betriebe ihr Ausbildungsangebot in den Klassenräumen, welches von den Jugendlichen in Kleingruppen erkundet wurde. Einige nutzen die Veranstaltung auch, sich vor Ort um einen Ausbildungsplatz oder ein Praktikum zu bewerben.

Für die beteiligten Firmen in der Region lohnte sich dieser Tag, um zuverlässige und leistungswillige Auszubildende zu finden. Darum sollte es auch an dem ersten Ausbildungstag in der Geschichte der Schule an der Dahme gehen: Gute Ausbildungsbetriebe mit ausbildungsfähigen Schülerinnen und Schülern zusammenzubringen.

1.7. Fachbereich Englisch:

Im Schuljahr haben sich die Kolleginnen und Kollegen des Fachbereichs Englisch mit den folgenden Bereichen befasst:

- Auseinandersetzung mit dem Lehrwerk: eingehende Beratung mit Frau Dr. Ernst vom Schulbuchverlag über einen Wechsel zur neuen Auflage von „Camden Market“ (Ergebnis: sukzessive Einführung der neuesten Auflage ab Klassenstufe 7)
- gemeinsame Reflexion und Evaluation der im Unterricht verwendeten Methoden
- Überarbeitung der Bewertungsmaßstäbe im Hinblick auf die Sekundarstufe II
- Beginnende Kooperation mit dem Fachbereich Fremdsprachen der Grünauer Gemeinschaftsschule (Fokus: Sek II)
- geplante Schulpartnerschaft mit einer Warschauer Oberschule (Ziel: Schüleraustausch)
- Planung eines Fremdsprachentages im Dezember 2016 mit Workshops und kulturellen Angeboten

1.8. WPU Deutsch-musisch (Theater)

Die WPU-Kurse 7 und 8 haben im letzten Schuljahr zwei Theaterstücke erarbeitet. „Der Absturz“ und „Schwere Folgen“ konnten im Mai eine erfolgreiche Premiere feiern. Beim Tusch Festival im März im Podewil gab es zusätzlich eine Aufführung.

Die AG Theater bereitet jahrgangsübergreifend eine Aufführung für den Juli 2017, der Festveranstaltung 25 Jahre Schule an der Dahme, vor. Erste Szenen werden zur Begrüßung der neuen 7.Klassen am ersten Schultag aufgeführt.

Die Kooperation mit dem Schlossplatztheater wurde durch gemeinsame Theaterprojekte der Klassen 8a „Dein Glanz“ und 9b „Das Schönste ist scheusslich“ intensiviert.

2. zur Schulkultur

Zu den Schwerpunkten in diesem Schuljahr zählten auch die Erarbeitung eines aktuellen Vertretungskonzepts und der Grundsätze des Umgangs mit Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen an unserer Schule.

Außerdem wurde weiter am Thema: Arbeitserleichterung für die Kolleginnen und Kollegen durch Abbau der Bürokratie gearbeitet. In diesem Prozess konnten neue Formulare für Tadel/Lob konzipiert und ein neues Exemplar für Förderpläne dem Kollegium zur Verfügung gestellt werden.

Um die Öffentlichkeitsarbeit unserer Schule zu erhöhen, erarbeitete die Mittelstufenkoordinatorin in Zusammenarbeit mit der erweiterten Schulleitung und den Fachbereichsleitungen ein schulspezifisches Hausaufgabenheft für die zukünftigen 7. Klassen, das als „Willkommensgeschenk“ allen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt wird.

In diesem Sinne fand auch der Tag der offenen Tür statt, der sehr intensiv innerhalb der Fachbereiche vorbereitet wurde und ein positives Feedback sowohl schulintern als auch durch die teilnehmenden Eltern und der Schülerschaft erhielt. Vielen Dank dem Kollegium für das Engagement!

Im ersten Schulhalbjahr entschied sich die Schulleitung zur Antragsstellung für die Teilnahme am Kulturagentenprogramm. Im Februar bekamen wir dann den Zuschlag und unsere Schule wurde in das Kulturagentenprogramm aufgenommen. Frau Heerklotz leitet das Kulturteam, in dem sich außerdem Frau Schkade, Frau Funke, Frau Heßlau und Frau Bretschneider engagieren. Diese Arbeit wird in den nächsten Jahren noch vertieft. Das Ausarbeiten eines Kulturfahrplans steht hier an.

Vertieft wurde die Arbeit an der Zielvereinbarung Tusch Plus. Hierzu fanden 5 Treffen statt, die die intensive Arbeit an der Zielvereinbarung zum Ziel hatten. Vielen Dank an Frau Blessing und Frau Grimm für die Mitarbeit und die Kolleginnen, wie z.B. Frau Funke oder Frau Retzlaff, die in diesem Bereich schon seit Jahren unterstützend wirken.

Mit großem Engagement wurde an der Fortschreibung unseres Schulprogramms gearbeitet. Das Ergebnis soll im Frühjahr 2017 fest stehen. Unser Ziel ist, ein konkreteres und besser abrechenbares Programm vorzulegen. Außerdem werden zum ersten Mal Leitsätze definiert sein.

Emotionaler Höhepunkt in diesem Schuljahr war definitiv die Verabschiedung des beliebten Kollegen und angesehenen Lehrers, Herrn Mauer, der unerwartet aus unserer Mitte gerissen wurde. Vielen Dank noch einmal an alle Kolleginnen und Kollegen sowie an die und Schüler, die die Abschiedsveranstaltung unterstützten.

Für das nächste Schuljahr stehen folgende Arbeitsschwerpunkte an:

- Weiterarbeit am Schulprogramm
- Initiierung der Arbeitsgruppe „Elternarbeit“ – Stufe 2
- Grundsätze für die PIF Prüfung niederschreiben
- Vereinfachung/Sichtbarmachen der Kommunikationswege
- Initiierung Festkomitee „25 Jahre Schule an der Dahme“

Die bereits erwähnten Projekte und andere Maßnahmen trugen mit dazu bei, die demokratische Handlungskompetenz bei den Schülerinnen und Schülern der Schule an der Dahme zu entwickeln und weiter auszubauen. Erste sichtbare Erfolge sind beim Vergleich der durch den Schulleiter verhängten Ordnungsmaßnahmen nach dem Schulgesetz nach drei Schuljahren zu konstatieren. So weist die schulinterne Statistik einen weiteren Rückgang der verhängten Ordnungsmaßnahmen gegenüber den letzten zwei Jahren von 50% zu 2013/14 auf.

**Vergleich der Klassenkonferenzen „Ordnungsmaßnahmen nach §63 Schulgesetz“
ab dem Schuljahre 2013/14**

	2013/14	2014/15	2015/16
Verweis nach §63 (2); 1 [SchulG]	15	9	8
Ausschluss vom Unterricht nach §63 (2); 2 [SchulG]	5	3	2
Gesamtanzahl der Ordnungsmaßnahmen	20	12	10

Weitere Maßnahmen und Ereignisse fanden mit maßgeblicher Unterstützung durch die Schulsozialarbeit statt:

- Teamtraining 7. Klassen

Für die Klassen des 7. Jahrgangs in Zusammenarbeit mit den Klassenleitern wurde der Prozess zur Teambildung in den Klassen wieder mit Floßbau, Sportfest und Niedrigseilgarten angeschoben. Mit dem Thema Teamarbeit sollten sich die Schülerinnen und Schüler in den 7. Klassen immer wieder auseinandersetzen können, um Teamarbeit zu fördern und somit einen Beitrag zur Verbesserung des Klassenklimas leisten zu können. Das Angebot zur Förderung von Teamarbeit wurde in Form einer Projektwoche mit Floßbau und Sportfest durchgeführt. Der Besuch im Niedrigseilgarten fand im September statt. Bis zum Ende des Schuljahres wurde das Angebot mit Kanu fahren, Klettern und Erlebnisparcours fortgesetzt.

- Tag der Kulturen

Zum „Tag der Kulturen“, der seit 3 Jahren im 1. Halbjahr für alle Klassen unserer Schule stattfindet, wurden für die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen die Möglichkeit geschaffen, mit acht Workshop-Angeboten zum Thema fremde Kontinente und einem Quiz als Teamarbeit zur Stärkung der Klassengemeinschaft beizutragen. Der so entwickelte Teamgeist soll sich motivierend auf das Klassenklima auswirken und den sozialen Umgang verbessern. Inhalte der Workshops waren, afrikanisches Trommeln, Afrika andere Länder andere Sitten, Wo wächst mein T-Shirt, Lateinamerikanisches Capoeira, amerikanisches Hip Hop, asiatisches Origami und Essen und das Herstellen eines Didgeridoos.

- Tag der Demokratie

In Kooperation mit dem FEZ nahmen die Klassen 7a, 7b und 7c an dem Lernangebot des außerschulischen Lernens teil. Als Workshop gab es: „Miteinander – Gegeneinander? – Füreinander, Stopp - hier wird nicht gemobbt!“ sowie „In Vielfalt geeint- Ich packe meinen Europa-Koffer.“ Die siebenten Klassen haben einen zweiten Tag genutzt um sich im Thema zu vertiefen. Für die 8. Klassen spielte das Playback Theater Berlin das Stück „Gefällt mir“ zum Thema Mobbing mit anschließendem Workshop für jede Klasse.

- Ausbildungstag

Die Schulsozialarbeit hat mit einer Schülergruppe der 7. Klassen die Dokumentation des Tages, filmisch und per Power Point zusammengestellt. Die lokale Presse, „der Spindlerfelder Anzeiger“, hatte auf das Angebot unserer Schule aufmerksam gemacht bzw. die Öffentlichkeitsarbeit unserer Schule unterstützt.

- **Komm auf Tour**

Am Projekt „Komm auf Tour - meine Stärken, meine Zukunft“ haben wieder alle 8. Klassen teilgenommen. Schulsozialarbeit hat sich an zwei Tagen dem Projekt als Reisebegleitung zur Verfügung gestellt.

- **Theater und Schule (Tusch)**

In diesem Schuljahr war die Tuschpartnerschaft mit dem Schlossplatztheater durch „Tusch plus“ möglich gewesen. Wieder gab es eine Auswahl von Schülerinnen und Schüler, die wegen lobenswertem Verhalten die Aufführungen im Podewil ansehen durften. Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen waren als Theaterkritikerinnen und -kriterien bei den Aufführungen unterwegs.

- **Girs Day**

Die Jobwerkstatt Mädchen war wie in den Jahren davor dabei behilflich, unsere Schülerinnen über den Girls Day zu informieren und zu motivieren, die Arbeitswelt in Technik, Handwerk, Ingenieur- und Naturwissenschaften oder weibliche Vorbilder in Führungspositionen in Wirtschaft und Politik kennen zu lernen. Es wurden alle Schüler/innen der 7. und 8. Klassen informiert.

- **Cabuwazi**

In Kooperation mit Cabuwazi hat Schulsozialarbeit einen Projektantrag beim Berliner Projektfonds kulturelle Bildung für die Fördersäule 3 gestellt und bewilligt bekommen.

Die Projektwoche lief unter dem Thema des sozialen Engagements. Die Schülervertretung setzte sich im ersten Schulhalbjahr in den Veranstaltungen der Schülervertretung mit Formen und Hilfsmöglichkeiten des sozialen Engagements auseinander. Die Klassensprecherinnen und -sprecher wurden angeleitet, um nach Möglichkeiten für ein soziales Engagement zu suchen. Nachdem die Themen in den Klassen vorgestellt wurden, entschied sich der Klassenverband, in welchem Betätigungsfeld sich die Klasse engagieren möchte. Die Klassen konnten sich danach mit ihrem Thema für die Projektwoche bewerben. In der Schülervertreterversammlung wurde entschieden, welche Klasse mit ihrem Engagement die Projektwoche durchführen darf. Auf dem Zirkusplatz konnte das Thema anschließend artistisch aufgegriffen werden. Die Jugendlichen erlernten einen spielerischen und künstlerischen Umgang mit dem Thema und entwickelten anlehnend daran ihre eigene Vorführung, bzw. eine Mitmach-Show, die am Ende der Projektwoche stattfand.

- **Herbstfest und Frühlingsfest auf Drachenwiese**

Am jährlichen Herbst- und Frühlingsfest auf der Drachenwiese in Kooperation mit der Jobwerkstatt Mädchen, der Kiezspindel und den Akteuren aus der Vernetzungsrunde Sozialraum Spindlersfeld präsentierte die Schulsozialarbeit die Schule erneut mit einem kleinen Bühnendebüt von Schülerinnen und Schülern der 7. bis 9. Klassen. Unter Anregung eines Schülers der 10. Klasse, der aktiv bei der Jugendgruppe von Cabuwazi mitwirkt, gab es im Frühling eine Vorstellung von der Jugendgruppe und die Möglichkeit, Jonglieren und Akrobatik erlernen.

- **Projekt „Sprungbrett“**

Mit Beginn des Schuljahres wurde der neuen Kollegin, die für die temporäre Lerngruppe „Sprungbrett“ eine Einstellung über die GSJ fand, Einweisung und Unterstützung bei der Durchführung des Projekts gegeben. Leider musste durch Schwangerschaft und Elternzeit der Kollegin nach 5 Monaten eine Neueinstellung erfolgen. Das Projekt wurde im April aus Finanzierungsgründen beendet.

- **AG Drogenfreie Schule**

Der Lehrkraft für Suchprävention, Frau Everz, wurde der Klarsichtkoffer, ein Mitmachparcours zum Thema Sucht von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung für den Tag „der offenen Tür“ und für die 9. und 10. Klassen ausgeliehen. Für die 9. Klassen konnte zusätzlich ein Projekttag in Kooperation mit den Guttemplern, einer Selbsthilfeorganisation für Suchtkranke, organisiert werden.

Die 8. Klassen haben sich für einen Parcoursdurchlauf bei Karuna Prevents angemeldet, die Schulsozialarbeit leistet dabei eine finanzielle Unterstützung zu den Eintrittsgeldern. Von den 7. Klassen haben sich zwei Klassen bei dem Projekt „Be smart, don't start“ angemeldet.

- Anlaufraum

Im Zusammenhang des diesjährigen Schwerpunktthemas der Steuergruppe, der Umgang mit schwierigen Schülerinnen und Schülern, wurde das Anlaufraum-Konzept von der Schulsozialarbeit vorgestellt und diskutiert. Auf der Gesamtkonferenz gab es vor der Abstimmung die Möglichkeit, Veränderungswünsche einzubauen.

Im letzten Schuljahr konnten ungefähr mehrere Schülerinnen und Schüler im Anlaufraum betreut werden. Diese Jugendlichen wurden entweder von den Lehrkräften im Konfliktfall oder aufgrund von Unterrichtsstörungen in den Anlaufraum geschickt oder sie kamen auf eigenen Wunsch, um ein aufgetretenes Problem zu klären.

Während des gesamten Schuljahres trafen sich die Klassensprecherinnen und –sprecher regelmäßig zur Besprechung von Problemen, zum Austausch von Ideen oder zur direkten Weiterleitung von Informationen mit dem Schulleiter und den gewählten Vertretern der Lehrkräfte im Rahmen der Gesamtschülervertretung (GSV). Bewährt hat sich auch in diesem Jahr die starke Einbindung der Sozialpädagogin in die Vorbereitung dieser Treffen. Gemeinsam mit der Schülersprecherin wurden die Tagesordnungspunkte erarbeitet und die Einladungen geschrieben. Die Ergebnissicherung erfolgte mit einem Protokoll durch den Schulleiter, der zeitnah diese Mitschrift den Klassen zur Verfügung stellte. Damit konnte der Inhalt der GSV noch am selben Tag bzw. zur nächsten Klassenleiterstunde den Mitschülerinnen und –schülern übermittelt werden.

3. zum Schulmanagement

Eine Übersicht verdeutlicht den Einsatz der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel. Laut Vorgabe von SenBJW darf nur ein Drittel des Budgets für Honorarverträge verwendet werden. Zwei Drittel müssen dem Vertretungseinsatz zur Verfügung stehen. Diese Vorgabe wurde eingehalten.

Verwendete Summe für den Vertretungseinsatz	für 7 Vertretungseinsätze wurden insgesamt 45.405,00 € verwendet
Verwendete Summe für Honorare (z.B. Projekte)	für 28 Honorarverträge wurden ca. 26.306,00 € eingesetzt
Verwendete Summe für den Ganzttag (AG's, Projekte für den Ganztagsbetrieb, Sozialarbeiter, zeitweise Sozialarbeiterin für „Sprungbrett“)	22.171,00 € (Honorare) 44.735,00 € (Ganzttag) = 67.146,00 €

Vergleich der ausgegebenen Honorarsummen seit 2013/14

Schuljahr	2013/14	2014/15	2015/16
Anzahl an Honorarverträgen	12	15	28
Gesamthöhe der Honorare	12.200,00 €	17.618,00 €	26.306,00 €

4. zur Professionalität der Lehrkräfte

Zu Beginn des Schuljahres hatte die Schulleitung verstärkt die Aufgabe, die sich noch im Aufbau befindenden Fachleitungen und ihre Bereiche zu stärken und zu beraten. Gesprächs- und Beratungsthemen waren unter anderem die Einheitlichkeit der Klassenarbeiten und der Umgang mit den Kolleginnen und Kollegen im Fachbereich.

Die Mittelstufenkoordinatorin, Frau Stiegert, unterstützte und beriet besonders Lehrkräfte, die neu im Kollegium sind. Ebenso werden und Lehramtsanwärterinnen und -anwärter durch Frau Stiegert während ihrer Ausbildung begleitet. Dazu fand am 15.04. 2016 ein Treffen statt, bei dem die Referendare ihr Feedback für die Schulleitung abgeben konnten. Diese Runde gehört mittlerweile zur Tradition im Schuljahr.

Einige der Kolleginnen und Kollegen nahmen im Schuljahr regelmäßig an regionalen Fortbildungen teil. Besonders engagiert und rege traten hier Frau Bretschneider, Frau Protzmann und Frau Everz auf. Der Fortbildungsschwerpunkt im Schuljahr war für das gesamte Kollegium das Thema: „Umgang mit heterogenen Schülergruppen“. Hierzu gab es mit einer Schulberatergruppe von SenBJW zwei Vorbereitungstreffen, einmal gemeinsam mit der Steuergruppe sowie einmal mit der Schulleitung. Gut geplant fand danach in der Gesamtkonferenz eine Auftaktveranstaltung statt. Der Studientag im Juni ergänzte diesen Schwerpunkt, bei dem es vor allem um die Arbeit mit der kognitiven Lernkarte ging. Die Ergebnisse der Kleingruppenarbeit werden jetzt im Unterricht ausprobiert und dann in den Fachbereichen reflektiert.

Erfreulicherweise entschieden sich alle drei Referendarinnen nach Beendigung ihrer Ausbildung an der Schule an der Dahme zu bleiben. Als Studienrätinnen werden sie sowohl im Bereich der Sekundarstufe I als auch in beiden Verbundschulen in der gymnasialen Oberstufe eingesetzt.

5. Qualitätsentwicklung

Gemeinsam mit der erweiterten Schulleitung und unter maßgeblicher Leitung und Initiative durch die Qualitätsbeauftragte der Schule, Frau Arndt, konnten verschiedene Evaluationsvorhaben im Schuljahr begonnen und teilweise auch abgeschlossen werden.

- Präsentation der vom Senat durchgeführten Mitarbeiterbefragung zum Thema „Gesundheit des pädagogischen Personals“ zur Gesamtkonferenz am 11.07.2016
- Entwicklung von Evaluationsvorhaben in den Bereichen: Lehr- und Lernprozesse, Schulkultur, Schulmanagement, Professionalität der Lehrkräfte und Qualitätsentwicklung
- Präsentation des Evaluationsprogramms
- Initiierung von Evaluationsteams
- Durchführung von Evaluationsvorhaben zu den Themen:
 1. Binnendifferenzierung in den LDU-Fächern in 9 und 10
 2. Methodenvielfalt mit Blick auf selbstständiges-, kooperatives- und problemlösendes Lernen in den gesellschaftswissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Fächern in den Klassenstufen 9 und 10

Im Juni ließ der Schulleiter in seinem Auftrag eine Einschätzung seiner Arbeit durch das Kollegium der Stammschule durchführen. Der selbst erstellte Fragebogen des ISQ richtete sich auf die Befragung der Aspekte:

- Organisationsprozesse
- Organisationsstrukturen
- Personalführung

6. Ergebnisse und Wirkungen

Die erreichten Abschlüsse in diesem Schuljahr sind widersprüchlich. Sowohl in den Ergebnissen der 9. Jahrgangsstufe als auch in denen des älteren Jahrgangs gibt es Abschlüsse bzw. Prognosen die den mittleren Schulabschluss mit Berechtigung des fortführenden Bildungsgangs der gymnasialen Oberstufe beinhalten, leider aber auch welche, die zu keinem Abschluss führen.

Tabelle vorläufige Statistik der erreichten Schulabschlüsse für 2015/16

(Prognose nach vorliegenden Prüfungsergebnissen mit Jahrgangsnoten unter Einbeziehung möglicher Nachprüfungen zur Verbesserung der Leistungen. Ein endgültiges Ergebnis kann erst nach den Nachprüfungsterminen übermittelt werden.)

	ohne Abschluss	BBR	eBBR	MSA	MSA-GO
Klasse 10a	4	4	3	1	10
Klasse 10b	4	4	5	3	6
Klasse 10c	3	4	3	2	9
Klasse 10d	2	1	5	2	13
Klasse 10e	2	1	0	5	13
Gesamt	15	14	16	13	51
Prozentual	13,8 %	12,8 %	14,7 %	11,9 %	46,8 %

Anlage 1: Vergleich der Aufnahmen nach den Noten der Förderprognose ab dem Schuljahr 2013/14

Notendurchschnitt nach Förderprognose aus der Grundschule 2013/14	Prozentualer Anteil an Gesamtanmeldung
Ø bis 2,5	20%
Ø von 2,6 bis 3,4	46%
Ø ab 3,5	34%

Notendurchschnitt nach Förderprognose aus der Grundschule 2014/15	Prozentualer Anteil an Gesamtanmeldung
Ø bis 2,5	25%
Ø von 2,6 bis 3,4	45%
Ø ab 3,5	30%

Notendurchschnitt nach Förderprognose aus der Grundschule 2015/16	Prozentualer Anteil an Gesamtanmeldung
Ø bis 2,5	17%
Ø von 2,6 bis 3,4	57%
Ø ab 3,5	26%

Anlage 2: Auflistung der Klassenkonferenzen Schuljahr 2015/16 Ordnungsmaßnahmen nach §63 Schulgesetz (Gesamtjahresübersicht)

Anzahl	Schüler(-in) aus Klasse	Grund	Maßnahme
1	7a	Stören des Unterrichts	Verweis
2	7b	Stören des Unterrichts	Verweis
3	7a	Stören des Unterrichts	Verweis
4	9a	Verstöße gegen Hausordnung	Verweis
5	7a	Respektloses Verhalten	Verweis
6	8d	Respektloses Verhalten, Stören des Unterrichts	Ausschluss vom Unterricht
7	9a	Verstöße gegen Hausordnung	Verweis
8	8d	Respektloses Verhalten, Stören des Unterrichts	Ausschluss vom Unterricht
9	7d	Stören des Unterrichts	Verweis
10	7d	Stören des Unterrichts	Verweis

**Anlage 3: Verwendung der Haushaltsmittel 2015/16
vom Bezirksamt bereitgestellte Haushaltsmittel**

Haushaltsjahr 2016

525 07	52 509	534 05	534 06	TOTAL
Lernmittel	Lehrmittel	Sachausgaben	Rücklage 2014	
33.634,00 €	25.689,00 €	7.992,50 €	43.082,76 €	60.985,50 €

Verteilung der Lehrmittel nach Fachbereichen

	Fachbereiche	Antrag 2016	genehmigt 2016
L E R N M I T T E L	Deutsch	500,00 €	2.000,00 €
	Mathematik	300,00 €	300,00 €
	Naturwissenschaften	1.000,00 €	1.500,00 €
	WAT	1.800,00 €	500,00 €
	GeWi	500,00 €	800,00 €
	Englisch/Französisch	1.000,00 €	2.000,00 €
	Sekundarstufe II	1.000,00 €	1.000,00 €
	Kunst	1.500,00 €	1.500,00 €
	Musik	1.000,00 €	1.000,00 €
	Musik-Reparaturen/Flügel stimmen	400,00 €	400,00 €
	Sport	1.000,00 €	1.500,00 €
	Sonderpädagogik	350,00 €	350,00 €
	Filiale PL	600,00 €	1.000,00 €
	Sport (Kurse)	1.500,00 €	1.500,00 €
	Sport/Reparaturen TH	1.500,00 €	1.500,00 €
	WAT Verbrauchsmaterial/Wartung	1.200,00 €	1.200,00 €
	Schautafel Kunst	600,00 €	600,00 €
	Bücher für Berlin Pass	2.500,00 €	2.500,00 €
	Rücklage 2016 (neu)	5.000,00 €	5.000,00 €
	Tische/Stühle L1.11	3.000,00 €	3.000,00 €
Ganztagsbetrieb/Sozialpädagogik	500,00 €	500,00 €	
unvorhergesehen/ungeplant	2.000,00 €	2.000,00 €	
Budget Lernmittel		noch zur Verfügung	1.984,00 €

Übersicht Lern- und Sachmittel

L E H R M I T T E L	Rundfunk/ Fernsehgebühren	216,00 €	216,00 €
	Telefongebühren	1.055,00 €	1.055,00 €
	Elektroüberprüfungen	920,00 €	920,00 €
	Verbandsmaterial	500,00 €	500,00 €
	Schlüssel + Zylinder (Schule / TH)	400,00 €	400,00 €
	Zeugnispapier	550,00 €	550,00 €
	Urkundenpapier mit Wasserzeichen	400,00 €	400,00 €
	Mappen Abschlussfeier 10.Klassen	500,00 €	500,00 €
	Rücklage 2015	3.000,00 €	3.000,00 €
	Vitrine für Sport (Eingangsbereich)	2.000,00 €	2.000,00 €
	SMART Board (BK-Raum)	4.000,00 €	4.000,00 €
	Garten (Ecke Adlershofer)	100,00 €	100,00 €
	Sportkiste (auffüllen)	200,00 €	200,00 €
	Drucker/Faxpatronen/Farbdrucker	1.500,00 €	1.500,00 €
	2x Werbeaufsteller	1.200,00 €	1.200,00 €
	Whiteboard Stifte	400,00 €	400,00 €
	unvorhergesehen/ungeplant	2.000,00 €	2.000,00 €
	Budget Lehrmittel	noch zur Verfügung	6.748,00 €

S A C H A U S G A B E N	Geschäftsbedarf	193,50 €	193,50 €
	Überprüfung Feuerlöscher	500,00 €	500,00 €
	Bücher/Zeitschriften	85,00 €	85,00 €
	Postgebühren	35,00 €	35,00 €
	allg. Verbrauchsmittel	193,50 €	193,50 €
	Unterrichtsmittel in Schulen	1.000,00 €	1.000,00 €
	Kleinbedarf für Hausmeister	50,00 €	50,00 €
	schulische Veranstaltungen: Vfg.	967,50 €	967,50 €
	davon: Abschluss 10.Klassen	100,00 €	100,00 €
	davon: Lesewettbewerb	100,00 €	100,00 €
	davon: Heureka & Känguru	200,00 €	200,00 €
	Kopierer (Miete)	2.186,00 €	2.186,00 €
	Kopierer (Papier)	1.000,00 €	1.000,00 €
	Weihnachtsbaum (beide Schulen)	120,00 €	120,00 €
Budget Sachausgaben		1.262,00 €	

Gesamtplan:

LERNMITTEL	verplant:	31.650,00 €	1.984,00 €
LEHRMITTEL	verplant:	16.941,00 €	6.748,00 €
Gesamt noch zur Verfügung		8.732,00 €	8.732,00 €

Diese Mittel wurden nach Plan verwendet.

Tilo Vetter
Direktor

Berlin, den 05.07.2016